

PROJEKTANTRAG 2026

Partnerschaft für Demokratie

- > IM BREMER NORDEN (Blumenthal, Vegesack, Burglesum, Gröpelingen)
- > IN BREMEN MITTE (Walle, Findorff, Mitte, Östliche Vorstadt)

1. Angaben zur _ zum Antragstellenden

Verein / Initiative /
Organisation:

Die Antragsteller_in erklärt, dass sie bei entstehenden Vorhabekosten zum Vorsteuerabzug:

berechtigt ist nicht berechtigt ist teilweise berechtigt ist

Ansprechpartner_in:

E-Mail:

Website:

Adresse:

Telefon:

Antragsdatum:

2. Projekttitel / Name des Projektes

3. Projektzeitraum (genaue Angaben, z.B. 01.07.2024 bis 31.07.2024)

4. Projektort / Projektorte

5. Teilnehmer_innenanzahl

6. Alter der Zielgruppe

unter 6 Jahre	6 bis 17 Jahre	18 bis 27 Jahre
28 bis 45 Jahre	46 bis 65 Jahre	über 65 Jahre

7. Welche Zielgruppen werden erreicht?

- Kinder
- Jugendliche
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
- Zivilgesellschaftlich Engagierte
- Pädagogische Fachkräfte
- Personengruppen, die aufgrund von menschenfeindlichen Einstellungen diskriminiert werden
- Breite Öffentlichkeit
- Sonstige, und zwar:

8. Ordnen Sie Ihr Projekt bitte maximal zwei verschiedenen Bereichen zu:

- | | |
|---|------------------------------------|
| Pädagogisches Angebot | Fest / Feier |
| Kulturelles Angebot (z. B. Film oder Theater) | Öffentlichkeitsarbeit |
| Angebot im Bereich Sport / Spiel / Outdoor | Fortbildungsangebot / Schulung |
| Social Media-Angebot | Freizeitbereich |
| Informationsveranstaltung / Podiumsdiskussion | Arbeits- und Weiterbildungskontext |
| Aktionstag | Sonstiges: |

9. Ordnen Sie Ihr Projekt einem Themenfeld zu:

Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und / oder Rechtspopulismus
Aktuelle Zusammenhänge & Hintergründe der Feindlichkeit gegenüber Sinti & Roma
Zusammenhänge und Hintergründe von antimuslimischem Rassismus
Aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus
Abwertung und Diskriminierung von obdachlosen und wohnungslosen Menschen
Anerkennung vielfältiger Lebensformen & Thematisierung von Ursachen,
Erscheinungsformen und Auswirkung von Sexismus und Homo- und Trans*phobie
Aufbau und Stärkung von Netzwerken gegen Rechts
Sichtbarmachung von und Wirken gegen Rassismus
Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen, die behindert werden
(Damit ist gemeint, dass es keine Menschen mit Behinderung gibt, sondern eine Gesellschaft,
die andere an der gleichberechtigten Teilhabe behindert.)
Weitere Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
Antidiskriminierungsarbeit
Medienpädagogischer Bezug
Pädagogische Deeskalation
Ultranationalismus
Frühprävention (Kita, Primarbereich)
Schulnaher Raum
Netz
Sport
Geflüchtete
Gender-Bezug

10. Wie verhindern Sie Ausgrenzung und Benachteiligung in Ihrem Projekt? (maximal 400 Zeichen)

11. Projektbeschreibung

Beschreiben Sie Ihr Projektkonzept, um welche Inhalte geht es und welche methodische Umsetzung ist geplant? (mindestens 1.500 Zeichen))
Beschreiben Sie auch Ihre Einrichtung. (maximal 5 Sätze)



Amt für Soziale Dienste



Freie
Hansestadt
Bremen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*